

der Deutschen Demokratischen Republik. Der zweite Fünfjahrplan wird auch für die Konsumgenossenschaften neue und größere Aufgaben stellen. Diese werden nur erfolgreich gelöst, wenn die Funktionäre und Leitungen der Konsumgenossenschaften sich der Kraft ihrer Organisation bewußt sind und sich in ihrem Handeln auf die Mitglieder stützen und ihre schöpferische Initiative fördern und entwickeln.

Die 25. Tagung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands stellte deshalb in ihrer EntschlieÙung fest, daß die erste Aufgabe, die vor den Konsumgenossenschaften in der Deutschen Demokratischen Republik steht, die Verstärkung der politischen Massenarbeit ist. Die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Konsumgenossenschaften hängt auch wesentlich von der Verbesserung der politischen und fachlichen Schulung besonders des Verkaufspersonals ab. Die Verkäuferinnen im gesellschaftlichen Handel stehen auf einem wichtigen Posten beim Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik. Jede Verkäuferin muß daher nicht nur bewußt handeln, sondern ihre praktische Tätigkeit mit der politischen Aufklärung und Überzeugungsarbeit verbinden. Die Verstärkung der politischen Massenarbeit, die Erhöhung des Verantwortungsbewußtseins aller Mitarbeiter im genossenschaftlichen Handel, die Verbesserung der Schulungsarbeit besonders des Verkaufspersonals wird dazu beitragen, auch die Ergebnisse der Arbeit der Konsumgenossenschaften auf ökonomischem Gebiet zu verbessern und den sozialistischen Sektor im Handel allseitig zu stärken.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist fest davon überzeugt, daß die Konsumgenossenschaften in der Deutschen Demokratischen Republik auf der Grundlage der Beschlüsse unserer Partei und Regierung und bei kritischer Einschätzung ihrer eigenen Arbeit noch größere Aufgaben erfolgreich lösen werden.

Mit sozialistischem Gruß!

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Berlin, den 18. Dezember 1955